

# CMI® – DER COVID-19-EINFLUSS LÄSST NACH

In den vergangenen Quartalen hat die Entwicklung des CMI® - CreditManagementIndex die Lockerungen bzw. Verschärfungen der Corona-Regeln abgebildet. Hierbei konnte eine Bewegung um die neutrale 50-Punkte-Marke beobachtet werden. Für das Q2/2021 verzeichnet der CMI® - CreditManagementIndex einen Anstieg um +7,29 Punkte auf 61,79 Punkte und liegt damit erstmals seit Q1/2018 wieder über 60 Punkten. Dies impliziert eine stark positive Entwicklung im Credit Management.

Für den Binnenmarkt lassen sich positive Erwartungen hinsichtlich der Anzahl der Auftragseingänge beobachten. So steigt der Kennzahlwert um +9,03 Punkte auf 81,25 Punkte und verweilt, wie bereits im Vorquartal (72,22 Punkte), deutlich oberhalb der 50-Punkte-Marke. Ein vergleichbarer Trend lässt sich für die Kennzahl der neu geprüften Kreditanträge und des Volumens an offenen Forderungen beobachten, die um +19,44 bzw. +8,33 Punkte auf 75,00 Punkte angestiegen ist. Stark an Substanz verloren hat vor allem die Kennzahl des Umsatzes, die zwar um -20,14 Punkte fällt, mit 68,75 Punkten allerdings weiterhin deutlich oberhalb der 50 Punkte Marke notiert und somit eine positive Entwicklung ausdrückt. Zudem fallen die Kennzahl für die Zahlungseingänge um -2,78 Punkte auf 75,00 Punkte sowie die Kennzahl für die Geschäftsklimaerwartung um 3,47 Punkte auf 68,75 Punkte.

Für das Inkassoergebnis zeigt sich eine Abnahme von -4,86 Punkten auf 56,25 Punkte. Trotz der schwächeren Prognose drücken die Kennzahlwerte weiterhin eine signifikant positive Erwartung der Berichtenden aus. Die Kennzahl der abgelehnten Kreditanträge sowie der durchschnittlichen Außenstandsdauer steigen jeweils um +12,50 Punkte auf 62,50 Punkte. Durch den negativen Charakter dieser Kennzahlen wird ein Anstieg der betrachteten Größen erwartet, nachdem im Vorquartal noch ein konstantes Niveau prognostiziert wurde. Selbiges lässt sich für die Kennzahl der insolventen Kunden beobachten, die nach drei

Quartalen mit einem konstanten Kennzahlwert von 50,00 Punkten um +18,75 Punkte auf 68,75 Punkte steigt. Über die wichtige 50-Punkte-Marke gestiegen ist zudem die Kennzahl für den Wert der überfälligen Forderungen, die um +18,06 Punkte auf 62,50 Punkte zulegen konnte. Durch den negativen Charakter der Kennzahl wird eine Abnahme des Werts der überfälligen Forderungen erwartet. Des Weiteren verbessert sich die Kennzahl der Wertberichtigung auf Forderungen sowie die abgegebenen Forderungen (Inkasso), die um +22,92 bzw. +11,81 Punkte auf 56,25 Punkte steigen. Während somit eine Zunahme der Wertberichtigung auf Forderungen erwartet wird, wird durch den negativen Charakter der Kennzahlen der abgegebenen Forderungen (Inkasso) eine Abnahme dieser prognostiziert.

Ein zu Q1/2021 unverändertes Niveau prognostizieren die Berichtenden für den Wert der Kundenabzüge sowie den Wert der strittigen Forderungen, deren Kennzahlen um +5,56 bzw. +11,11 Punkte auf 50,00 Punkte ansteigen. „Das Aussetzen der Insolvenzantragspflicht sollte während der Pandemie eine Welle an Unternehmensinsolvenzen verhindern. Nach dem Auslaufen der Maßnahme Ende April 2021 zeigt sich bereits jetzt ein erster Anstieg an insolventen Kunden“, sagt Jan Schneider-Maessen, geschäftsführender Vorstand des BvCM e.V.

Im Bereich der Kreditversicherungen sind die Erwartungen der Berichtenden deutlich verhaltener. So steigt lediglich die Kennzahl der Limitstrei-

chungen bzw. -herabsetzungen um +6,25 Punkte auf 56,25 Punkte. Für den Gesamtwert der versicherten Kreditlimite (-6,26 Punkte) sowie das Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten (-0,69 Punkte) zeigt sich mit 43,75 Punkten ein fallender Trend. Insbesondere die Kennzahl für den Gesamtwert der versicherten Kreditlimite notiert somit in vier der letzten fünf Quartale deutlich unterhalb der 50-Punkte-Marke. „Die Lieferengpässe bei Material/Einsatzstoffen führen zu inflationären Tendenzen und steigenden Zinserwartungen. Die Verteuerung von Krediten erhöht das Gewicht der Lieferantenkredite zur Finanzierung der jeweiligen Bestände und somit das Risiko“, sagt Prof. Dr. Matthias Schumann, Leiter der Professur für Anwendungssysteme und E-Business an der Georg-August-Universität und Vorstandsbeirat des BvCM e.V.

Für das Exportgeschäft wird ein starker Anstieg der Umsätze prognostiziert, deren Kennzahl sich um +30,00 Punkte auf 85,00 Punkte verbessert. Ein zu Q1/2021 unverändertes Niveau prognostizieren die Berichtenden für die durchschnittliche Außenstandsdauer, deren Kennzahl um +5,00 Punkte auf 50,00 Punkte ansteigt. Selbiges lässt sich für die Kennzahl der abgegebenen Forderungen (Inkasso) beobachten, die unverändert auf der 50,00-Punkte-Marke liegt.

CMI® - CreditManagementIndex		Q2/2020	Q3/2020	Q4/2020	Q1/2021	Q2/2021
	Umsatz	57,14	55,56	55,00	88,89	68,75
	Zahlungseingänge	21,43	61,11	70,00	77,78	75,00
	Neu geprüfte Kreditanträge	57,14	66,67	40,00	55,56	75,00
	Volumen an offenen Forderungen	50,00	44,44	45,00	66,67	75,00
	Abgelehnte Kreditanträge	50,00	38,89	45,00	50,00	62,50
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	14,29	44,44	55,00	44,44	56,25
	Wert strittiger Forderungen	42,86	50,00	40,00	38,89	50,00
	Wert der überfälligen Forderungen	21,43	66,67	50,00	44,44	62,50
	Wert der Kundenabzüge	57,14	44,44	55,00	44,44	50,00
	Insolvente Kunden	35,71	50,00	50,00	50,00	68,75
	Geschäftsklimaerwartungen	50,00	44,44	40,00	72,22	68,75
	Anzahl der Auftragseingänge	14,29	66,67	40,00	72,22	81,25
	Wertberichtigungen auf Forderungen	50,00	50,00	40,00	33,33	56,25
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	35,71	61,11	40,00	50,00	62,50
	Inkassoergebnis	50,00	55,56	45,00	61,11	56,25
Kreditversicherung	Gesamtwert der versicherten Kreditlimite	35,71	38,89	40,00	50,00	43,75
	Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten	64,29	55,56	55,00	44,44	43,75
	Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen	42,86	50,00	55,00	50,00	56,25
Export	Umsatz	40,00	55,00	55,00	55,00	85,00
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	30,00	45,00	30,00	45,00	50,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	45,00	50,00	60,00	50,00	50,00
<b>CMI® - CreditManagementIndex</b>		<b>41,19</b>	<b>52,12</b>	<b>47,86</b>	<b>54,50</b>	<b>61,79</b>
	Ifo-Index (halbiert)	45,25	46,35	45,05	48,40	50,40
	Deutscher Einkaufsmanagerindex	53,20	58,00	57,00	66,20	65,90
	NACM-CMI	55,60	58,40	59,70	62,20	58,40

\* Stand: Juli 2021

Im direkten Vergleich des CMI® - CreditManagementIndex mit dem Ifo-Index, dem deutschen Einkaufsmanagerindex und dem NACM-CMI zeigt sich insgesamt ein positiver Ausblick für die wirtschaftliche Gesamtlage. So notieren alle Indizes über der 50 Punkte Marke. Während der CMI® um +7,29 Punkte auf 61,79 Punkte steigt, liegen der NACM-CMI (58,40 Punkte) sowie der deutsche Einkaufsmanagerindex (65,90 Punkte) weiterhin oberhalb dieser Marke. Zudem steigt der Ifo-Index (halbiert) um +2,00 Punkte auf 50,40 Punkte. Diese Werte deuten auf einen Auf-

schwung der deutschen Wirtschaft im nächsten Quartal hin.

Die nächste Erfassungsperiode zur Berechnung des CMI® - CreditManagementIndex für das 3. Quartal 2021 beginnt am 01. Oktober 2021 und endet am 31. Oktober 2021. Sofern Sie teilgenommen haben, bekommen Sie zusätzlich einen Vergleich Ihrer eigenen Einschätzungen zum CMI® - CreditManagementIndex auf dem Webportal, das Sie über <http://www.credit-manager.de> unter dem Menüpunkt CMI® erreichen.



**Philipp Hartmann**

M.Sc. in Unternehmensführung  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Georg-August-Universität Göttingen

[philipp.hartmann@uni-goettingen.de](mailto:philipp.hartmann@uni-goettingen.de)